Interpellation Bisig-Rapperswil-Jona / Helbling-Rapperswil-Jona:
«Ein neuer Plan für Uznach

Die Uznerinnen und Uzner haben sich am Sonntag gegen die Umfahrungsstrasse A15 Gaster ausgesprochen. Das vom Tiefbauamt ausgearbeitete Grossprojekt mit seinen Brücken, Tunnels und sechs neuen Strassenkilometern wurde vom Volk klar abgelehnt. Das Konzept von immer noch mehr Strassenbauten ist gescheitert.

Daraus zu schliessen, die Bevölkerung wäre mit der heutigen Situation zufrieden, wäre ein Fehlschluss. Die Bevölkerung erwartet von der Politik zu Recht Lösungen. Alternative Lösungen zu immer noch mehr Strassen gibt es: Ausbau von Fuss- und Veloverkehr, Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Förderung von Carsharing oder die Förderung von kurzen Wegen in der Raumplanung, um einige Beispiele zu nennen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Kanton wäre bereit gewesen, 400 Mio. Franken zu investieren. Können die Uznerinnen und Uzner auch bei alternativen Lösungen auf die finanzielle Unterstützung des Kantons zählen?
2. Was sind die nächsten Schritte des Kantons, um gemeinsam mit der Region Zürichsee-Linth und der lokalen Bevölkerung die Verkehrssituation in Uznach und der Region zu verbessern?
3. Wie können der motorisierte Individualverkehr in Uznach und der Region reduziert und nachhaltigere Verkehrsarten gestärkt werden?
4. Welche Möglichkeiten hat der Kanton, um die negativen Auswirkungen des Strassenverkehrs (Sicherheit, Lärm) im Zentrum von Uznach zu reduzieren?»

2. Dezember 2024

Bisig-Rapperswil-Jona
Helbling-Rapperswil-Jona